



Freuen sich über die gelungene Spendenaktion: Roland Härdtnr (links), Vertreter der Sozialträger, Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn (Dritter von rechts) sowie die Initiatoren des Lions Clubs, Gerhard Böhmler und Werner Schwenk.

FOTO: MEYER

# Warme Socken gegen das kalte Wetter

25.001.22  
PZ

- Der Lions Club übergibt Kleiderspenden an Sozialträger.
- Mehrere tausend Paare Socken und Unterwäsche gehen an Bedürftige.

CATHERINA ARNDT | PFORZHEIM

Statt Musikinstrumenten lädt Musiker Roland Härdtnr am Montag Kartons voller Socken aus seinem Anhänger vor dem Stadttheater. Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Wir machen uns auf die Socken“ des Lions Clubs erhalten sieben Pforzheimer Sozialträger die Neuware der Firma Falke aus dem Sauerland.

Knapp 50 000 Paar Socken und Unterwäsche produziert das Familienunternehmen jedes Jahr zu viel – nun sollen die Produkte

einem guten Zweck zukommen. Durch den Kontakt zwischen dem hiesigen Lions Club Distrikt-Governor Gerhard Böhmler zu einem Kollegen im Sauerland empfing die Region als erstes ihren Teil der Spende.

6000 neue Paar Socken und Unterwäsche im Wert von etwa 70 000 Euro fanden so ihren Weg nach Süden – etwa zwei Drittel davon wurden den Empfängern in Pforzheim übergeben. Die Vertreter von der Diakonie, Plan B, Caritas, der Stadtmission, der GBE, dem Wichernhaus und der Lebenshilfe freuten sich sichtlich über die großzügige Spende, der auch Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn beiwohnte.

„Das ist 1A-Ware“, betonte Härdtnr, der sich ehrenamtlich engagiert und die Verteilung mitorganisiert hatte. Man habe bewusst zur kalten Jahreszeit mit der Verteilung begonnen,

schließlich sei gerade jetzt der Bedarf da. Frank Kalenda vom Wichernhaus stimmte zu, dass es in diesen Monaten immer wieder Leute gebe, die etwas Warmes zum Anziehen brauchen. Das bestätigte auch Sonja Winter von der GBE. Ihr Anteil der Spende werde bei der Tafel verschenkt. Besonders die Familien mit Kindern, die dort einkauften, bräuchten häufig solche alltäglichen Dinge.

Gerade über neue Kleidung freuen sich die Bedürftigen besonders, erzählte Beatrice Ney von der Lebenshilfe. Das gebe ihnen ein Gefühl der Wertschätzung.

Einmalig bleibe die Aktion nicht, versprach Böhmler. Schließlich bleibe jedes Jahr Ware bei der Firma Falke übrig. Und: Für die Region wurden nochmal 6000 Paare Socken nachgeordert.